

worden, Er wolte nit das er dem Landtschreiber anderen bscheidt geben hete.

[23.] Krutdumens [d.h. des Schultheissen Hans Rudolf Imhofs] Sohn [wohl der Wirt zum Adler gemeint] hat Zue gnadentahl den 15. Augusti geredt, Man werde Mein Vatter Zur Statt ussbieten und wan mein Vatter nit mehr wolte Landschreiber sein, Werde man sein Sohn [Heinrich Ludwig Zurlauben] nit annehmen, dan fürthin andere als die Zurlauben dise Landschreibery werden bedienen müesen.

[24.] Vogt von Büttikhen sagt dem Stoffel S t o l l Sohn hab ein bremgarter gsagt, die gsandten [an der Jahrrechnung zu Baden] haben mein Vatter umb 500 gl. wegen hodellwerkhs gstrafft und die puren werden fürthin wider in das Kauffhaus müesen".

- 1) Die uns hier mit AH 49/76 vorliegende Version ist in manchen Teilen besser als die in AH 39/99 gebotene. Aus diesem Grunde wurde das Dokument hier nochmals aufgenommen. AH 39/99 ist übrigens gleichfalls von Heinrich Ludwig Zurlauben geschrieben.
- 2) Die am Anfang gewisser Abschnitte angebrachten Ziffern und Buchstaben weisen auf bislang nicht bekannte Dokumente hin.
- 3) s. AH 49/72, 75
- 4) s. SSRQ Aargau II/8, 600-601; s. auch AH 49/73, 74

---

AH 49, 142

77

1657 August 17.

A

RATSERKANNTNIS [VON SCHULTHEISS UND RAT] ZU BREMGARTEN IM STREIT  
ZWISCHEN SCHMIED HANS SAXER VON NIEDERWIL UND  
JAKOB MEYER, GENANNT HAAS, VON DINTIKON

---

"Zue Wüssen seige hiemit, als demnach uf heüt ... vor einem ... Stattgricht ... Zue Bremgarten erschinen, Jacob Meyer, gndant Haas von Dintigken, Berner Gepiets, an Einem, So danne Hans Saxer, der Smidt von Niderwyl uss Freyen Embtern, am Andren theil; Undt hat ... Jacob Meyer, glich wie hievor den 9. dis, widerumb durch synen Fürsprächen ... fürbringen Lassen, wyl das er Von Jmme Schmidt Saxern vor etwas abgloffner wuchen alhier bim Storken [wohl das Gasthaus? Storchen in Bremgarten gemeint] mit Ehrverletzlichen Worten, ohne Einichen gegebnen anlass ... blegt worden, dass er Saxer Jmme desswegen widerumb gebürende Reparation thun, unndt synen ... gueten Nammen Jmme widrumb ... Zustellen sölle; Habe Er Saxer dan sich gegen Jmme wegen auch etwas

49/77

schmechlicher Reden, so synem fürgeben nach, durch Inne Zue Lentzburg In der Statt usgossen ... worden, Zue beklagen, seige Er Urpietig dass er Imme an selbigem Orth, Allwo sie ... geredt worden, ... Red unndt Andtwort geben welle. Hierüber ... Saxer sich auch verandtwortet, Seige nit ohn dass er Inne Haasen alhie bim Storken mit zimlich starken Worten Zuegredt, Unndt Inne bschulten, Welches aber nit, noch des Haasen fürgeben, ohne einichen gegebnen anlass Unndt fürwort, Sonder alles mit ustrukenlicher reservation undt geredter fürworten beschehen seye, Massen Er dasselbige mit gnugsammer ... Kundtschafft<sup>1</sup> bewysen ... welle, Mit Namen dass es alles eintzig ... von der Jenigen durch Inne Zue Lentzburg schandtschmelicher, wider unser Religion, usgossner Reden wegen beschehen ... seige, Unndt wyl er ... Haas ... noch woll wüsse, do er Inne alhier vor wenig Wuchen vor Myn G. hern den gsässnen Rath selbsten ... anzeigt, do er wissen wellen, worumben dass er Inne alhier bim Storken dergstalten ... bschulten, dasselbige Eintzig ... Von der Jenigen Zue Lentzburg durch Inne usgossner ... schmechlicher worten wegen beschehen seige, Unndt darüber er Haas aber dasselbige Freffnerwyss Verneint ..., mit vermelden, wan sölches Ehrliche Lüth uf Inne bezügen ... werdindt, dass man Inne An Lyb undt guth büessen ... sölle; Verhoffe Er Wyl er albereith verwichnen donstag den 9. dis Ein sölches mit Fünff Ehrlichen ... Unndt Unpartyschen gezügen Vor Einem Ehrsamben Rähten uf Inne gnugsamb bewisen (Er Haas aber sich glich woll, auch damalen erklagt dass er umb etwas Versumbt, undt uf den heütigen Imme deswegen Widerumb angestellten Nachmöligen tag, andere gnugsame kundtschafft dargegen stellen, Undt mitbringen welle, welches er aber nit gethan) dass man Inne ... by synen gethonen gnugsamen bewysthum, uf heütigen tag, noch wyters schirmen, undt den haasen aber umb sölcher syner so starken Verleügnung wegen ... nun mehr büessen ..., auch Inne syn dis gescheffts wegen ietz albereith ... erlitnen Costen Imme widerumb Zue Ersetzen ufladen ... werde." Aufgrund dieser Aussagen beider Parteien habe das Gericht folgendes Urteil gefällt: "Namblich unndt fürs Erste, wyl ... Hans Saxer ... sich von der alhiesigen durch Inne bim Storken usgossner Scheltworten wegen vermessennerwys anerpotten ..., dass er selbige nit also ohnverdacht, sunder mit heiterer reservation unndt vorgangnen fürworten gegen Imme Haasen usgossen ..., auch darby Ein Ehrlichen, als unseren husmeisteren, so schon albereith vor demme ... Züget, das es ... mit Keinen fürworten bschehen seye, demme er Schmidt Saxer domolen auch glaubt, Unndt Nochgendts aber Inne widerumb hiernacher boshaffterwys überwysen unndt fellen wellen, auch Zue dem End hin Vier Ehrliche gezügen Undt Kundtschafftern dem Rechten fürgestellt,

welche aber wyl sie glych wie obiger unser Hussmeister [Immerer? Jakob H e i l e r], by ansinung Jhrer Eyden, heiter bezügt ..., dass er Schmidt Saxer Jnne Haasen ohne gegebenen nechern Anlas undt fürwort, mit schmechlichen Worten blegt ..., das er hiemit von sölcher Understandner Vermessenheit wegen Myn G. herrn Jn Jrer straff undt buoss Erkent syn sölle."

"NB. Dissere grichtsurtel sol nit also, sondern Zum Anderen mal Anderst usgefallen sein."

"Das dan für das Ander gemelter Jogli Haas die Jenigen wort, welche Er Zue Lentzburg ... geredt, Mit Nammen welcher Einem Pfaffen beychte der seye Ein Ketzer, R: oder welle Einer werden, Vor Myn G. herren dem gsässnen Rath, Vermessen ... by anerpietender stroff Lyb unndt guoths, verneint ..., Auch sich noch darüber anerpoten, dass er mit ... gnugsamer Kundtschafft die sach Jm Lutern gegentheil unndt das dis uf Jnne Unrecht gredt werde, bewysen welle, So er aber nit gethon, Unndt hingegen Er Schmidt Saxer, mit Fünff Unparty-schen ... gezügen ... bewisen, dass er Haas ... sölliche ... schmach Reden Zue Lentzburg usgossen; das er hiemit Von sölcher ... Verleügnung wegen auch gleicher gestalten Myn G. herren Jn Jhr stroff unndt buoss Erkent; Und ... die Verantwortung unndt erforderliche stroff Von den herren [Schultheiss und Rat] der Statt Lentzburg als by dennen Es bschehen, undt syn Verfelung, was Namlich uf Jnne alhir bewisen ... worden, Jnnen offenbahret unndt geklagt werden wirdt, gebürendt Zue gewarten Unndt uszuestahn schuldig syn sölle. Diser des Grichts vorstehende Urthel, welche durch den Hassen uf heüt ... für ... den kleinen Rath Appelliert worden, Ist von denselbigen ... nit allein durchus ... bstetiget, Sondern wyl beid theil des erlitnen Costens ... Einen abtrag begert, hiemit von deselben wegen dis Erkent ... worden, Namlichen wyl Jogli Meyer ... verwichnen donstag, als den Ersten Grichtstag, wie auch die Nachgehende Appellation, durch sye anerpoter Kundtschafft, die Er dem Rächten noch wyters fürstellen wellen, unndt aber dasselbige nit gethan, Unfruchtbar gmachet, Solle Er von deswegen den dermäligen Grichts Costen, wie auch Jme Schmidt Saxeren syner domals gestelten Kundtschafften wegen ufgangnen, unndt auch darmit hievorgehabten ... Costen abtragen undt erstaten. Den heütigen Grichts Costen aber belangendt, wyl beide Partyen fehler funden söllendt sie denselbigen mit einanderen Zue glichem bezallen ... Die Vier Kundtschafften aber belangendt, mit denen Schmidt Saxer syn Sachen bim storcken ... synem Vermeinen nach, anderst Zue erwysen sich understanden, Undt aber wenig darmit bybracht, dass er selbige hiemit Zue sich selbstem nemmen undt Zallen, die übrige Cösten aber beidersyts von dis gscheffts wegen er-

49/77-78

gangen, soll Jeder An Imme selbsten gedulden undt Lyden. ...

Cantzley Bremgarten"

"Urkundt den 18.[?] December 1657 dem Hans Saxeren eingehändiget in beysyn H. Landtvogt [der Freien Aemter, Johann Peter] T r i n k h l e r s undt Landtsauptm. [und Landschreiber, B e a t J a k o b s I. Zurlauben] von H. Stadtschribern [von Bremgarten, Niklaus] B u e c h e r n."

1) s. AH 49/79, wo auch die Zeugen namentlich aufgeführt sind.

Original[?], von Stadtschreiber Niklaus Bucher. Glosse und Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben. - AH 49, 143-144

## 78

1657 April 28.

A

RATSERKANNTNIS VON SCHULTHEISS UND RAT VON BREMGARTEN IN DER  
STREITSACHE ZWISCHEN JAKOB MEYER VON DINTIKON  
EINERSEITS UND [HANS] SAXER [VON NIEDERWIL] AN-  
DERSEITS

AH 49/77

"Zu wissen Seige hiemit, dass uff heüt Sambstag ... vor ... Schuldtheiss und Rath Zuo Bremgarten erschienen, Jogli Meyer, gndant Haas von Dintigken, und sich endtgegen ... den Schmydt [Hans] Saxer [gebürtig] von Wollischwyl [jetzt sesshaft zu Niederwil], erklagt, wie dass er Imme verwichnen Vor Wenig Tagen, allhier bim Storchen [Gasthaus in Bremgarten?] mit unlidlichen bscheltungen blegt, und dess wegen begert dass er Imme hiervontwegen widerumb gebürende Reparation thun, ollt aber derglichen Thaten die er Uff Imme gerett bewyssen sölle. Wylen aber er Schmydt Saxer Imme Meyren geandtworttet, dass dissre syn Zuored gegen Ime darumb gflossen, wyl er Jogli Meyer mehr als Vor einem Jahr Zuo Lentzburg in der Stadt, so schwächliche reden, und Wortt ussgossen, die gantz unlydenlich, und so ers nit glauben oder vernemen Wellte, uf Imme mit gnuogsamber Kundtschafft<sup>1</sup> bewyssen welle. Habent desswegen ... myn G. Herren erkennt, dass Sy Vorderist disser zu Lentzburg geflossne Ungotte Reden, als an dem ohrt wo sy sich begeben, miteinander erörtern, Unnd dan nachgents wegen der allhiesig geflossnen bscheltungen sich auch widerumb Vor mynen G. Herren stellen söllindt, da dan Jedem beschechen und widerfahrne sol, wass diss ortss recht sein wirt.

Cantzlei Bremgarten"